



**Tennis-Stenogramme**

**Landesoberliga Herren 30**

**Union Schönebeck -**

**TSV Leuna 0:6**

**Einzel:** Henrik Borrmann - Maximilian Behling 1:6, 2:6 Raik Deblitz - Lars Gille 1:6, 7:5, 4:10; Dirk Nagel - Rene Flier 0:6, 0:6; Martin Krause - Denny Kegel 3:6, 6:3, 8:10

**Doppel:** Borrmann/Deblitz - Behling/Gille 3:6, 6:4 0:10; Steffen Kruse/Brehm - Flier/Kegel 5:7, 2:6

**Landesliga Herren**

**Union Schönebeck -**

**TSG Calbe 4:2**

**Einzel:** Alexander Sandau - Maik Rienau 4:6, 5:7; Felix Huhn - Tim Hoppe 6:4, 2:6 10:6; Tom Hübner - André Mothes 6:3, 6:4, Henning Otte - Toni Werner 6:1, 6:1

**Doppel:** Sandau/Huhn - Rienau/Hoppe 5:7, 1:6; Hübner/Otte - Mothes/Werner 6:0, 6:2

**Landesliga Herren 50**

**1. Hettstedter TC -**

**Union Schönebeck**

**3:3 (56:53)**

**Einzel:** Detlef Eckardt - Thomas Breyer 3:6, 1:6; Inggolf Freimann - Jörg Buse 6:2, 6:7, 10:6; Karsten Schroeder - Andreas Krause 6:4, 6:3, Dietmar Handro - Dirk Thielecke 6:2, 5:7, 5:10

**Doppel:** Eckardt/Freimann - Breyer/Buse 1:6, 3:6; Schroeder/Handro - Krause/Thielecke 6:2, 6:1

**Bereichsliga Herren 40**

**Wacker Westeregeln -**

**TC BW Schönebeck 4:2**

**Einzel:** Camillo Kaschny - Marko Bittersmann 5:7, 1:6; Daniel Christoph - Dirk Reinhardt 6:1, 6:0; Maurice Witt - Matthias Schubert 4:6, 6:0, 18:16; Christian Meyer - Jens Schönherr 6:0, 6:3

**Doppel:** Christoph/Danny Wengel - Bittersmann/Schubert 1:6, 1:6; Witt/Meyer - Reinhardt/Schönherr 6:2, 6:1

**Bereichsliga Damen**

**TSG Calbe -**

**SV Altenweddingen 0:6**

**Einzel:** Josephine Würffel - Julia Wasylyk 3:6, 4:6; Steffi Kralik - Stina Göbel 2:6, 3:6; Elisa Mennecke - Sophie-Charlott Weiß 2:6, 1:6; Andrea Mennecke - Nicole Wasylyk 0:6, 1:6

**Doppel:** Würffel/A. Mennecke - J. Wasylyk/Weiß 1:6, 2:6; Kralik/E. Mennecke - Göbel/N. Wasylyk 6:4, 4:6, 5:10

**Bereichsklasse m U18**

**Biederitzer TC -**

**TC BW Schönebeck 3:0**

**Einzel:** Björn Edelmann. Nusser - Johann Pfeiffer 6:0, 6:1; Jonas Chmielewski - Naton Thierfelder 6:0, 6:0

**Doppel:** Edelmann.-Nusser/Chmielewski - Pfeiffer/Thierfelder 6:0, 6:2

**HTC Peißnitz II -**

**TSG Calbe 3:0**

**Einzel:** Urs Bauer - Adrian Bratus 6:0, 6:1; Theo Sundermann - Luca Voigt 6:0, 6:2

**Doppel:** Bauer/Sundermann - Bratus/Voigt 6:1, 6:0

**Bereichsklasse U 12**

**TC BW Schönebeck -**

**TC RW Halberstadt 1:2**

**Einzel:** Hannes Beier - Jannis Kosack 6:2, 4:6, 4:10; Pady Schubert - Paula Zumpke 7:5, 6:3

**Doppel:** Beier/Schubert - Kosack/Zumpke 3:6, 4:6



**Chemie-Team hatte 1974/1975 Spaß am Spiel**

Fast 50 Jahre alt ist unser heutiges Bild aus der Rubrik „Foto von damals“. Die Schwarz-Weiß-Aufnahme zeigt die 1. Knabenmannschaft der damaligen BSG Chemie Schönebeck aus der Saison 1974/1975.

Die 12-jährigen Nachwuchsfußballer kicken zu dieser Zeit in der Bezirksliga. Mit dabei waren (hinten von links)

R. Borchering, Olaf Göricke, Thomas Kluge, Torsten „Brummel“ Benkmann, Jens „Charly“ Kasten (bereits verstorben), O. Ziems sowie Trainer Klaus Kümmel. Ebenfalls auf dem Foto zu sehen sind (vorne von links) Torsten Depta, Jörg „Püppi“ Harms, Ralf „Liesel“ Köhler, Jürgen „Popeye“ Stremmel, Thomas „Tante“ Vollmer und Wilfried „Willi“ Jänichen. Letzgenannter war es auch, der dieses seltene „Fundstück“ beim Schwelgen in Erinnerungen in seinem Foto-Archiv entdeckt hat. An die Platzierung zum Ende der Spielzeit 1974/75 erinnert sich Jänichen zwar nicht mehr, Spaß am Spiel hatte das Team seinerzeit aber auf jeden Fall.

Foto: Archiv W. Jänichen

**Gelungener Saisonstart in Halle**

**Tennis Weibliches U 14-Team gewinnt auswärts mit 3:0 / Spannendes Vereinsduell bei den Jungen**

Gelungener Saisonauftakt für die weibliche U 14 des TC Blau-Weiß Schönebeck. Das Duo Pauline Weber und Amelie Schürmann legte zum Start in die Jugendbereichsklasse beim TC Halle Böllberg einen souveränen Auftritt hin und gewann mit 3:0.

Halle/Schönebeck (twe/mjc) • In diesen „Corona-Zeiten“ war es lange fraglich, ob in dieser Saison überhaupt ein Wettkampfbetrieb durchgeführt werden kann. Erst sehr spät, im Juni, gab es das „Go“ vom Tennisverband und den Behörden.

Nach den danach kurzfristig neu zusammengestellten Spielplänen stand für die weibliche U 14 des TC Blau-Weiß Schönebeck am vergangenen Wochenende als Saisonauftakt der Besuch beim TC Halle Böllberg an. Und die Aufregung war schon am letzten Trainingstag vor der Partie bei allen Nachwuchsspielern spürbar. Wie in einem Bienenhaus gab es ein Gewusel um den Trainer. Spielansetzungen, Spielorte, Mannschaftsaufstellung, jeder wartete gespannt auf die letzten Informationen.

Diese Nervosität blieb den jungen Sportlern auch bis zum Sonntag, dem eigentlichen Punktspieltag, erhalten. Denn, obwohl Amelie Schürmann und Pauline Weber mit ihrer dritten Saison für den TC Blau-Weiß Schönebeck schon „alte Hasen“ sind, war ihnen die Anspannung vor dem ersten Kräftemessen der Saison anzusehen.

Nach der obligatorischen Erwärmung entwickelten sich dann bei passablem Wetter spannende Spiele. Wie das Wetter, mit einem Mix aus Sonne und Wolken, lief auch das erste Spiel ab. Licht und Schatten und viel Nervosität. Wenn dazu noch die „Windbraut“ mitspielte, konnte sich schon mal die ein oder andere kuriose Szene oder der überraschende Punktgewinn ergeben.



Daumen hoch: Pauline Weber (links) und Amelie Schürmann gelang für den TC Blau-Weiß Schönebeck ein souveräner Auftaktsieg. Beim TC Halle Böllberg gewann das U 14-Duo aus der Elbestadt mit 3:0.

Unter diesen Umständen zog sich der erste Satz im ersten Einzel von Pauline über viele Einstände hin bis zu einem knappen 6:4-Erfolg nach über einer Stunde Spielzeit. Der zweite Satz ging danach dank einer konzentrierten und jetzt hoch motivierten Leistung klar mit 6:0 an die Schönebeckerin.

In dem zweiten Einzel des Tages waren die Kräfteverhältnisse ähnlich ausgeglichen. Hier wurde schnell klar, dass diejenige das Match gewinnt, die weniger Fehler macht. Und das war Amelie Schürmann. Mit ihrer konzentrierten Leistung konnte sie das Spiel in zwei Sätzen mit 6:3 und 6:3 sicher für sich entscheiden. Das bedeutete die 2:0-Führung.

Mit dieser Ausgangssituation konnte bei dem abschließenden Doppel nichts mehr anbrennen.

Ob die Pause zu lang war oder das Wissen, den Sieg schon in der Tasche zu haben, war danach die große Frage. Denn beide Sportlerinnen taten sich zu Beginn des Doppels sehr schwer. Unkonzentriert, geradezu leichtfertig, wurden viele Punkte durch eigene Fehler hergegeben. Folgerichtig endete der erste Satz beim Stand von 6:6 im Tie Break. Nur mit Mühe und einem Quäntchen Glück entschied Pauline und Amelie den ersten Satz für sich. Im zweiten Satz sollte dann alles besser werden. Nach furioser Zwischenspur stand es

schnell 3:0 für die Schönebeckerinnen. Doch dann kehrte er wieder ein, der Schlendrian, und ehe das Duo aus der Elbestadt sich versah, stand es nur noch 4:3. Erst mit gegenseitigem Ansporn, erneuter Konzentration und leicht geänderter Spielstrategie gelang es dann, auch den zweiten Satz mit 6:4 erfolgreich zu beenden. Und so lautete das Fazit der beiden Nachwuchsspielerinnen: „Ende gut, alles gut“.

**Tennis Krimi zwischen Finley Schubert und Hannes Hergert**

Wesentlich spannender verlief parallel der Saisonauftakt für die beiden männlichen U 14-Teams des TC Blau-Weiß.

Sie standen sich, ebenfalls in der Bereichsklasse, im vereinsinternen Duell gegenüber. Hier präsentierten Finley Schubert und Hannes Hergert den Zuschauern im ersten Einzel einen echten Krimi. Beide schenkten sich nichts und so hatte Hannes nach drei Sätzen hauchdünn mit 7:5, 4:6 und 10:8 die Nase vorn. Doch Jochua Ben Michler bezwang parallel Philipp Bittermann klar und deutlich mit 6:1 und 6:1, so dass die erste Mannschaft zum Ausgleich kam. Im Doppel sorgten dann Finley Schubert und Hauke Kühnert gegen Alwin Blochwitz und Matti Fischer dafür, dass die Partie gänzlich zum 2:1 für den TC Blau-Weiß I gedreht wurde.

**Zwei Teams mehr dabei**

**Fußball Regionalliga mit 38 Spieltagen**

Halberstadt (fbo) • Die Fußball-Regionalliga Nordost geht mit 20 Mannschaften in die Saison 2020/2021, mit zwei Teams mehr als in der letzten Serie.

Demnach wartet in der Regional- wie in den Oberligen eine lange Saison auf die Vereine, unter anderem den VfB Germania Halberstadt. In der Regionalliga Nordost, in welcher die Harzer als einziger Club aus Sachsen-Anhalt vertreten sind, werden nach jetzigem Stand mindestens 20 Teams an den Start gehen. 38 Spieltage sind es also mindestens, die in der 4. Liga des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) absolviert werden müssen.

Der mögliche Saisonstart ist für den 15./16. August 2020 anberaumt und somit drei Wochen später als in der Vorsaison, in der es bereits Ende Juli losging. Der Abschluss der Hinrunde ist bis zum 19./20. Dezember geplant, wobei sogar noch am 23. Dezember ein Nachholspieltag stattfinden könnte. Der Start in das Fußballjahr 2021 wird dann bereits drei Wochen später – für den 16./17. Januar ins Auge gefasst.

Ein Rahmenterminplan wird derzeit erarbeitet. Der NOFV-Spielausschuss wird noch im Juli eine virtuelle Konferenz mit den Vereinen durchführen, wo bestimmte Szenarien und Möglichkeiten gemeinsam besprochen werden sollen.

Als Fazit darf festgehalten werden, dass der verpasste Drittliga-Aufstieg des 1. FC Lok Leipzig gegen den SC Verl für die Staffelförderung nicht förderlich war. Immerhin ist es in Sachen Absteiger aus der 3. Liga mit Carl-Zeiss Jena und dem Chemnitzer FC bei „nur“ zwei Teams aus dem NOFV-Gebiet geblieben. Immerhin hätte es zusätzlich auch noch zwei der drei Vereine FSV Zwickau, Hallescher FC oder 1. FC Magdeburg treffen können. Die Teams aus Sachsen-Anhalt haben den Ligaverbleib im Saisonendspurt aber doch noch perfekt gemacht.